



VEREIN

Vorstand wieder vollzählig

Wir freuen uns sehr, dass in der Mitgliederversammlung am 20. Februar die Diplom-Sozialpädagogin Christine Gerber neu in den Vorstand gewählt wurde. Damit hat der pro familia Ortsverband München e.V. wieder einen kompletten fünfköpfigen Vorstand.

Frau Gerber war 12 Jahre lang beim Münchner Jugendamt beschäftigt und ist nun seit 2009 beim Deutschen Jugendinstitut. Sie arbeitet im Nationalen Zentrum Frühe Hilfen insbesondere an dem Thema Lernen aus problematisch verlaufenen Kinderschutzfällen.

POLITIK

Zugang zu Verhütungsmitteln – in Bayern nicht wichtig?

Seit 1968 gilt selbstbestimmte Familienplanung für die Vereinten Nationen als Menschenrecht. In Deutschland müssen Frauen ab 21 Jahren seit 2004 Verhütungsmittel selbst finanzieren. Der Zugang zu Verhütungsmitteln ist damit vom Einkommen abhängig. Einen Artikel mit der pro familia-Ärztin Helga Schwarz zu diesem Thema finden Sie in unserem neuen Jahreshaft *Freiheit*, ein Interview des Bayerischen Rundfunks mit ihr unter <http://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/notizbuch/verhuetung-statt-abtreibung-gespraech-mit-helga-schwarz-aerztin-bei-pro-familia-100.html>.

Der Bundesverband der pro familia kämpft seit Jahren für eine gesetzliche Änderung, die unabhängig vom Einkommen den freien Zugang zu Verhütungsmitteln wieder herstellt. Am 5. Dezember 2012 hat nun die Jugend- und Familienministerkonferenz der Länder beschlossen, die Bundesregierung aufzufordern, zu prüfen, wie für finanziell benachteiligte Bevölkerungsgruppen die Kostenübernahme für ärztlich verordnete Verhütungsmittel sichergestellt werden kann. Alle MinisterInnen haben der Beschlussvorlage zugestimmt mit Ausnahme von Ministerin Haderthauer aus Bayern

(siehe <http://www.jfmk.de/index.cfm?uuid=98BE35EB039EFAF73BDE63567736BDD4>).

TERMIN

Jahrestagung des Bundesverbands in München

Erstmals seit langer Zeit tagt der Bundesverband wieder einmal in München. Am Samstag, den 4. Mai 2013 findet ab 9:30 Uhr im Münchner Sophiensaal die jährliche Fachtagung statt. Unter dem Titel *Sexuelle Kulturen – Sexuelle Bildung in Institutionen* diskutieren Experten über die Frage, wie sexuelle Bildung und sexuelle Kultur in Schulen, Behinderten- und Senioreneinrichtungen getragen und dort im Alltag gelebt werden kann. Den Veranstaltungsflyer mit Anmeldeadresse finden Sie unter <http://www.profamilia.de/fachpersonal/veranstaltungen-und-projekte.html>.

pro familia München -- aktuell

Ausgabe 2013-1 – Seite 2

2012 IN ZAHLEN

Beratung ist ein knappes Gut

Im Jahr 2012 wurden in den Beratungsstellen von pro familia München 9.180 Personen beraten. 2.789 Kinder und Jugendliche nahmen an sexualpädagogischen Workshops teil. Insgesamt haben wir in Beratungen, Vorträgen und Veranstaltungen ca. 12.500 Personen erreicht. Dabei können wir die Nachfrage nach unseren Leistungen mit der vorhandenen Kapazität nicht annähernd abdecken: In der Partnerschaftsberatung und teilweise auch in der Schwangerenberatung müssen wir immer wieder viele Ratsuchende abweisen, weil die vorhandenen Ressourcen nicht ausreichen.

Ebenso verhält es sich mit den Anfragen von Schulen, die für die sexuelle Bildung von Kindern und Jugendlichen bei pro familia Unterstützung suchen. Deshalb haben wir 2013 ein „Projekt für Sexuelle Bildung“ begonnen: Damit können wir über die öffentlich geförderten Kapazitäten hinaus Fortbildungen für Fachkräfte, Elternabende und Unterrichtseinheiten für Grundschüler anbieten. Allerdings müssen die Auftraggeber diese Leistungen kostendeckend bezahlen. Um zumindest den Grundschulen bessere Konditionen anbieten zu können, werden Sponsoren gesucht.

SPENDENAUFBRUF

Helfen Sie mit!

2.576.000 Euro hat unsere Arbeit im Jahr 2012 gekostet. Gut 85% davon konnten wir aus Zuschüssen des Landes, der Stadt München und der Landkreise München, Dachau, Fürstentum Bruck, Landsberg und Starnberg finanzieren. Die übrigen knapp 15% oder 377.000 Euro mussten wir über Mitgliedsbeiträge, Spenden und Fördermittel von Stiftungen aufbringen. Dies ist uns 2012 nicht vollständig gelungen, so dass ein Verlust von rund 36.000 Euro übrig geblieben ist.

Bitte helfen Sie mit, dass wir 2013 unsere Aufgaben bestmöglich erfüllen und viele Menschen erreichen können.

Unser Spendenkonto:
pro familia München
Kontonummer 7801400
BLZ 700 205 00
Bank für Sozialwirtschaft

www.profamilia.de/muenchen